



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Freitag, 24.07.2020
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:03 Uhr
Ort:	Dorfwiesenhaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Repp, Kurt

Mitglieder des Gemeinderates

Ballweg, Heiko
Büchler, Jochen
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Ort, Stephan
Ott, Elizabeth
Pfeiffer, Bernhard - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf - 3. Bgm.
Zipp, Andreas

Ortssprecherin

Gareus, Kerstin

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra

aus privaten Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 40 Vorstellung des Gasversorgungs-Sondervertrages durch Herrn Merker, gasuf Unterfranken GmbH
- 41 Planung des Kindergartenjahres 2020/2021
- 42 Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes: Widmung der Ortsstraße für das Baugebiet "Schule"
- 43 Vorstellung des Haushaltsplanes 2020 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud
- 44 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Anschaffung der Tablets für die Gemeinderatsarbeit
- 45 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Anschaffung eines Mulchgerätes für den Bauhof
- 46 Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zwischen Schneeberg und dem Ortsteil Zittenfelden
- 47 Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Schulstraße
- 48 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 48.1 Sonstige Informationen und Anfragen
- 48.2 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Kurt Repp eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 24.06.2020 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 40 Vorstellung des Gasversorgungs-Sondervertrages durch Herrn Merker, gasuf Unterfranken GmbH

Sachverhalt:

(zuletzt FAS-Sitzung am 06.07.2020)

1. Bgm. Repp begrüßt Herrn Merker, den Geschäftsführer der Gasversorgung Unterfranken GmbH, der den Mitgliedern des Gemeinderates heute den Gasversorgungs-Sondervertrag vorstellen möchte.

Herr Merker bedankt sich für die Einladung. Er hatte sich vor drei Wochen bei Herrn Bürgermeister Repp vorgestellt und angeboten den Vortrag zu halten. Bürgermeister Jürgen Reinhard aus Niedernberg hat bei ihm angefragt, ob die gasuf Gaspreise zu Börsenpreisen anbieten kann. Es gibt natürlich auch die Möglichkeit Verträge zum aktuellen Tagesfestpreis zu machen, z.B. für die nächsten 3 Jahre. Allein die Schwankung hat die gasuf veranlasst, mehrere gleichmäßig verteilte Teilmengen zu kaufen, zurzeit jede Woche freitags (52 Wochen im Jahr). Deshalb verspekulieren sie sich nicht, haben aber auch nie den besten und nie den schlechtesten Preis.

Neues Angebot:

gasuf kauft rechtzeitig vor Beginn des Belieferungszeitraums 52 Teilmengen, die gleichmäßig über ein Jahr verteilt sind, direkt an der Energiehandelsbörse ein.

Durch die Aufteilung auf wöchentliche Teilkäufe minimiert gasuf das Risiko, zu einem ungünstigen, teuren Zeitpunkt einzukaufen.

gasuf schließt den Einkauf der Teilmengen am Terminmarkt rechtzeitig vor Beginn des Lieferjahres ab und informiert die Gemeinde vor Beginn der Belieferung über den durchschnittlichen Börsenpreis, den sie ohne Aufschlag anbietet.

Zusätzlich profitiert die Gemeinde von den günstigsten Erdgasprodukten, den sogenannten Bandlieferungen. gasuf sorgt dafür, dass die an der Börse verfügbaren Erdgasprodukte (Bandprodukte) auf das Verbrauchsverhalten angepasst werden. Der Vorteil der günstigen Bandproduktpreise bleibt erhalten.

Das Modell wurde vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) geprüft.

Bei einer Jahresmenge von 100.001 bis 250.000 kWh berechnet die gasuf ein Dienstleistungsentgelt von 0,25 ct/kWh. Das wären bei 190.000 kWh pro Jahr ca. 475 €. Es entsteht keine Abnahmeverpflichtung.

Vorteile:

- Günstige Erdgaspreise
- Kein Mengen- und Preisrisiko
- Kein Aufwand
- Erfahrung und Zuverlässigkeit der gasuf

Der derzeitige Gasversorgungs-Sondervertrag für den Markt Schneeberg läuft zum 31.12.2020 aus.

Aktuell liegt der Preis heute bei 1,85 Cent pro kWh. Am 17.07.2020 war der Preis bei 1,769 Cent pro kWh.

67 oder 68 Prozent der Kommunen haben bei gasuf den Vertrag abgeschlossen. Die Entscheidung liegt bei der Gemeinde, ob sie risikooptimiert einkaufen möchte, oder zu einem Festpreis abschließen möchte.

1. Bgm. Repp erkundigt sich nach dem heutigen Börsenpreis im Vergleich zum heutigen Festpreis von 1,85 Cent pro kWh.

Herr Merker teilt einen Börsenpreis von 1,7432 Cent pro kWh mit.

1. Bgm. Repp bedankt sich bei Herrn Merker für die Ausführungen und erklärt, dass das Angebot anschließend in der nichtöffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates beraten wird.

TOP 41 Planung des Kindergartenjahres 2020/2021

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 17.05.2019, lfd.Nr. 949)

Der Kindergarten Regenbogen hat eine Genehmigung für 50 Kindergartenkinder und 25 Krippenkinder. In dieser Woche sind neue Asylbewerberkinder hinzugekommen. Vom Landratsamt Miltenberg hat die Kindergartenleitung und der Bürgermeister am 06.07.2020 gesagt bekommen, dass eine Gruppe ausgelagert werden muss. Eine weitere Ausnahmegenehmigung wird es nicht mehr geben.

Wenn eine Gruppe ausgelagert wird, werden dafür zusätzlich zwei Erzieher/innen bzw. Kinderpfleger/innen benötigt. Die weitere Planung für die nächsten Jahre steht zu einem späteren Zeitpunkt zur Debatte.

1. Bgm. Repp versucht, die Ausnahmegenehmigung bis Dezember 2020 zu erhalten. Das gibt uns die Zeit, die Räume einzurichten und das Personal aufzustocken.

Belegungsplan von August 2020 bis August 2021

	Kiga	Krippe	Insgesamt
August	70	10	80
September	64	11	75
Oktober	66	11	77
November	68	11	79
Dezember	69	10	79
Januar	70	12	82
Februar	71	12	83
März	71	13	84
April	72	14	86
Mai	72	17	89
Juni	72	17	89
Juli	72	17	89
August	72	17	89

Das neue Kindergartenjahr startet mit einem Anstellungsschlüssel von 7,67 im September 2020 und endet mit einem Anstellungsschlüssel von 8,98 im August 2021.

Schließungszeiten für das Kindergartenjahr 2020/2021:

01.09.2020 bis 04.09.2020	4 Tage	Sommer
08.09.2020	1 Tag	Mariä Geburt
24.12.2020 bis 06.01.2021	7 Tage	Weihnachten

15.02.2021 bis 17.02.2021	3 Tage	Fasching
14.05.2021	1 Tag	Fortbildung
31.05.2021 bis 04.06.2021	4 Tage	Pfingsten
02.08.2021 bis 20.08.2021	14 Tage	Sommer
Insgesamt	34 Tage	

1. Bgm. Repp berichtet, dass Jugendliche den Kindergartenspielplatz für nächtliche Gelage nutzen. Morgens werden Schäden und zerbrochene Flaschen auf dem Kindergartenspielplatz entdeckt. Er appelliert an die Nachbarschaft, aufmerksam zu sein. So etwas kann nicht geduldet werden.

TOP 42 Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes: Widmung der Ortsstraße für das Baugebiet "Schule"

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 24.06.2020, lfd.Nr. 039.1)

In der Sitzung vom 24.06.2020 tendierte der Gemeinderat für die Bezeichnung „Schulhof“. Ein weiterer Vorschlag wurde von Elvira Kuhn, In der Winterhelle 23, 63936 Schneeberg, mit der Bezeichnung „Pausenhof“ eingereicht.

3. Bgm. Wöber meint, dass dort eine Schule stand und keine Pause.

1. Bgm. Repp lässt für die Bezeichnung „Schulhof“ abstimmen:

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, für die Ortsstraße im Baugebiet „Schule“ die Bezeichnung „Schulhof“.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja 0 Nein

1. Bgm. Repp lässt für die Bezeichnung „Pausenhof“ abstimmen:

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, für die Ortsstraße im Baugebiet „Schule“ die Bezeichnung „Pausenhof“.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja 12 Nein

Nachdem die Ortsstraße im Baugebiet „Schule“ fertiggestellt ist und das Grenzregelungsverfahren abgeschlossen wurde, geht das dingliche Recht der Ortsstraßen auf die Gemeinde Schneeberg über.

Die Straße kann nach Art. 6 BayStrWG gewidmet werden:

1. Bezeichnung des Straßenzuges: „Schulhof“

2. Fl.Nr. 4844 Gemarkung Schneeberg

3. Anfangspunkt Fl.Nr. 4844/5 Gemarkung Schneeberg

4. Endpunkt: Einmündung Ortsstraße Schulstraße

5. Länge in km 0,118 km

Beschluss:

Der Markt Schneeberg beschließt die Widmung der Ortsstraße „Schulhof“ wie folgt:

- | | |
|---|---|
| 1. Bezeichnung des Straßenzuges: | „Schulhof“ |
| 2. Fl.Nr. | 4844 Gemarkung Schneeberg |
| 3. Anfangspunkt | Fl.Nr. 4844/5 Gemarkung Schneeberg |
| 4. Endpunkt: | Einmündung Ortsstraße Schulstraße |
| 5. Länge in km | 0,118 km |
| 6. Baulastträger | Markt Schneeberg |

Abstimmungsergebnis: 12 Ja 0 Nein

TOP 43 Vorstellung des Haushaltsplanes 2020 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 24.04.2019, lfd.-Nr. 933 und FAS-Sitzung am 06.07.2020)

Der Gesamthaushalt des Abwasserzweckverbandes Main-Mud schließt mit 3.540.600 € ab und liegt um 434.400 € über dem Haushaltsansatz des Vorjahres. Das Volumen des Verwaltungshaushalts in Höhe von 2.000.600 € verringert sich in diesem Jahr um 78.000 € gegenüber 2019. Beim Vermögenshaushalt ergibt sich mit 1.540.000 € eine Volumenerhöhung von ca. 510.000 € gegenüber dem Vorjahr.

Die einzelnen Kostenansätze sind im Vorbericht übersichtlich dargestellt und können mit den Vorjahren verglichen werden. Der Vorbericht des Abwasserzweckverbandes liegt den Mitgliedern des Marktgemeinderates in Ablichtung vor.

Die Betriebs- und Investitionskostenumlage wird sich auf 1.672.300 € belaufen und liegt damit um 101.300 € über dem Ansatz von 2019.

2019 wurden insgesamt 1.375 Tonnen Klärschlamm für 41.694 € entwässert und für 116.865 € transportiert und verbrannt. Der Preis pro Tonne verwertetem Klärschlamm verringerte sich von 120 € im Jahre 2018 auf ca. 115 € im vergangenen Jahr.

2019 betrug die Jahresschmutzwassermenge 3.228.801 m³ und lag damit um 177 m³ über dem Vorjahreswert.

Im Vermögenshaushalt 2020 sind die nachstehenden größeren Investitionen vorgesehen, für die zum Teil noch geringfügige Haushaltsausgabereste aus dem Vorjahr bestehen. Diese Maßnahmen sind im Vorbericht ausführlich erläutert. Der Übersichtlichkeit halber sind die Haushaltsreste in der Übersicht den Planansätzen bereits zugerechnet.

- | | |
|--|--------------|
| • Sonderbauwerke Maintalsammler (Erneuerung Schaltanlagen) | 112.000 € |
| • Sanierung des Mudtalsammlers | 20.000 € |
| u.a. TV Befahrung Amorbach-Schneeberg | HAR 50.000 € |
| • Sanierung Ohrenbachtalsammler | 7.500 € |
| • Bewegliches Anlagenvermögen | 34.500 € |

• Investitionen Kläranlage (Umrüstung LED-Beleuchtung)		30.000 €
• Investitionen Kläranlage (Notausstieg Belebungsbecken)		7.000 €
• Investitionen Kläranlage (Erneuerung der ÜSSE)		13.000 €
• Investitionen Kläranlage (Fettaustragsförderer)		23.000 €
• Investitionen Kläranlage		5.000 €
- Bau NKB IV	HAR	10.000 €
• Investitionen Kläranlage		105.000 €
- Bau Fahrzeughalle	HAR	10.000 €
• Sanierung Faultürme		40.000 €
• Sonderbauwerke Verband (RÜB Reuenthal)		30.000 €
• Sonderbauwerke Amorbach (Ertüchtigung Schaltanlagen)		140.000 €
• Sonderbauwerke Bürgstadt		60.000 €
• Sonderbauwerke Großheubach (Ertüchtigung Schaltanlagen)		92.000 €
• Sonderbauwerke Kleinheubach (Ertüchtigung Schaltanlagen)		56.000 €
• Sonderbauwerke Miltenberg (Ertüchtigung Schaltanlagen)		199.000 €
• Sonderbauwerke Schneeberg (Ertüchtigung Schaltanlagen)		151.000 €
• Sonderbauwerke Weilbach		60.000 €

Am 31.12.2019 betrug der Gesamtschuldenstand des Abwasserzweckverbandes 813.427 €.

Eine Kreditaufnahme ist in diesem Jahr in Höhe von 1.000.000 € vorgesehen. An Tilgungen sind 110.000 € veranschlagt. Zum Jahresende 2020 ergibt sich somit ein voraussichtlicher Schuldenstand von 1.703.880 € (vor 11 Jahren 2009 – Schuldenstand 3,2 Mio. €).

Der voraussichtliche Rücklagenstand zum 31.12.2019 beträgt 38.729,68 €.

Das anteilige Guthaben des Marktes Schneeberg beläuft sich zum 31.12.2019 auf insgesamt 11.110,31 €.

In den nächsten Jahren werden weitere Investitionen nötig sein:

- Betonsanierung an Stegen zwischen Treppenhaus und Faulturm
- Erneuerung Personenaufzug im Treppenhaus Faulturm
- Erneuerung der ÜSSE
- Bau Nachbarklärbecken 4
- Erneuerung der Schaltanlagen
- Ertüchtigung der Drosseleinrichtung in verschiedenen Sonderbauwerken
- Weitere Nutzung der NKB 1 und 2

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erklärt sich mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf des Abwasserzweckverbandes Main-Mud für das Jahr 2020 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 44 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Anschaffung der Tablets für die Gemeinderatsarbeit

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 24.06.2020, lfd.Nr. 035)

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.06.2020 hat der Gemeinderat für die digitale Gremienarbeit die Anschaffung von 14 Samsung Galaxy Tablets mit Tastatur beschlossen.

1. Bgm. Repp zeigt das Tablet und schlägt vor, im Rathaus eine Einführung des Benutzerprogrammes „Mandatos“ für alle Gemeinderäte zu machen.

TOP 45 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Anschaffung eines Mulchgerätes für den Bauhof

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 24.06.2020, lfd.Nr. 038)

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.06.2020 hat der Gemeinderat beschlossen, einen neuen Schlegelmulcher Hercules HRC 802 H (Raupe) zum Preis von 6.791,51 € von der Firma Büchler zu beschaffen, da der alte Mulcher defekt war.

TOP 46 Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zwischen Schneeberg und dem Ortsteil Zittenfelden

Sachverhalt:

1. Bgm. Repp teilt mit, dass im Radverkehrskonzept für den Landkreis Miltenberg bereits 2018 eine Reduzierung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit nach Zittenfelden auf 70 km/h vorgeschlagen wurde. Der Radverkehr hat jetzt während der Corona-Krise stark zugenommen.
2. Bgm. Pfeiffer beantragt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zwischen Schneeberg und dem Ortsteil Zittenfelden, da immer mehr Radfahrer die Strecke benutzen.
Erste Priorität aus dem Radverkehrskonzept war die Strecke zwischen dem Friedhof Amorbach und der Firma Glaser in Amorbach, die bereits umgesetzt wurde. Zweite Priorität war die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h auf der Strecke von Schneeberg nach Zittenfelden. Ihm ist bewusst, dass die Zittenfeldener Bürger darüber nicht erfreut sein werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Geschwindigkeit vom Ortsausgang Schneeberg in der Zittenfeldener Straße bis zur Ortstafel in Zittenfelden auf 70 km/h zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 47 Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Schulstraße

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 24.06.2020, lfd.Nr. 034.1)

In der Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2020 beantragte Gemeinderätin Ott eine „Tempo-30-Zone“ in der Schulstraße sowie in der neuen Straße im Baugebiet Schule, da in der Straße viele Fußgänger und Fahrradfahrer unterwegs sind und hier oft mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Geschwindigkeit in den Straßen: Schulstraße, Schulhof, Ringstraße und In der Winterhelle auf Tempo 30 km/h zu reduzieren, also eine „Tempo-30-Zone“ in diesen Bereichen einzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 48 Informationen - Anregungen - Anfragen**TOP 48.1 Sonstige Informationen und Anfragen****Sachverhalt:**

- Der Vorsitzende lädt zur Generalversammlung der FG Schneeberger Krabbe am 31. Juli 2020, um 20.00 Uhr, im Wirtshaus am Sportplatz ein.
- Weiterhin lädt er zur Generalversammlung der Sportfreunde Schneeberg am 11. September 2020, um 19.30 Uhr, im Wirtshaus am Sportplatz ein.
- 1. Bgm. Repp informiert, dass die „Lechler Figuren“, die seit der 775-Jahr-Feier in den Dorfwiesen stehen, abgebaut und von Josef Speth restauriert werden. Anschließend soll ein neuer Standort dafür gesucht werden.
- 3. Bgm. Wöber spricht die geplante Vollsperrung in Eichenbühl vom 27.07.2020 für drei Wochen an. Wegen des zu erwartenden höheren Verkehrsaufkommens in Schneeberg bittet er zu prüfen, ob in dieser Zeit die 30 km/h Zone auf die komplette Ortsdurchfahrt entlang der B 47 erweitert werden kann.
- 3. Bgm. Wöber teilt mit, dass er einen umgefallenen Baum am „Scheererweg“ abgeschnitten hat. Es wäre vorteilhaft, wenn solche Schäden bei der Gemeinde gemeldet werden.
1. Bgm. Repp zeigt sich erfreut, dass ihm Bürger angeboten haben in einem Team ehrenamtlich für die Gemeinde zu arbeiten.
3. Bgm. Wöber spricht zwei Steinsärge am „Zwitscher“ und „Zweitenberg“ an. Den einen Weg hat er in der Coronazeit schon freigemacht. Den anderen Weg will er mit Hilfe von Burkard Breunig im Herbst, wenn das Laub gefallen ist, angehen.

TOP 48.2 Bürgerfragestunde**Sachverhalt:**

- 2. Bgm. Pfeiffer bittet im Auftrag von Ingrid Kuhn, dass die Kommunale Verkehrsüberwachung erneut Geschwindigkeitskontrollen in der Zittenfeldener Straße macht.
- Wolfgang Brauch sagt, dass bei seinem Anwesen in der Hauptstraße sehr schnell gefahren wird. Der LKW-Verkehr sei mehr geworden und 90 Prozent der Fahrzeuge haben ausländische Kennzeichen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Repp um 20:03 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Kurt Repp
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in